



Prof. Dr. Torben Ellerbrok, Mag. rer. publ.  
Fachbereich Rechtswissenschaft  
Juniorprofessur für Öffentliches Recht

## Formalia zur Abfassung einer Seminar- oder Studienabschlussarbeit

### A. Aufbau

- Deckblatt (Bezeichnung der Arbeit, bei Seminararbeit: Name, bei Studienabschlussarbeit: Schwerpunkt und Unterschwerpunkt sowie Themenkennziffer, Fachsemester) ([Muster für Studienabschlussarbeit](#))
- Inhaltsverzeichnis
- Literaturverzeichnis
- Text (maximal 25 Seiten)
- Ehrenwörtliche Erklärung ([Muster für Seminararbeit](#)/[Muster für Studienabschlussarbeit](#))

### B. Layout

#### Seitenrand

- Linker Rand: 6 cm
- Rechter Rand: 1 cm
- Oberer und unterer Rand: 2 cm

#### Fließtext

- Times New Roman
- Schriftgröße 12 pt (ohne Zeichenverengung)
- Zeilenabstand 1,5
- Blocksatz

#### Fußnoten

- Times New Roman
- Schriftgröße 10 pt
- Zeilenabstand 1,0
- Blocksatz

### C. Zitierweise

#### Schrifttum

Folgende Beispiele geben einen Überblick über die Angabe von Quellen im Literaturverzeichnis, die Zitierweise in den Fußnoten ist in Klammern anzugeben. In den Fußnoten ist sodann entsprechend zu verfahren. Abweichungen von der hier vorgeschlagenen Zitierweise sind selbstverständlich möglich, sofern alle relevanten Informationen genannt werden.

<b>Zeitschriftenbeiträge</b>	Hufen, Friedhelm	Die politische Treuepflicht der Beamten (Art. 33 IV und V GG), Juristische Schulung 2023, S. 521 – 528 (zitiert: <i>F. Hufen</i> , JuS 2023, 521 (■))
<b>Kommentare</b>	Eyermann, Erich (Begr.)	Kommentar zur Verwaltungsgerichtsordnung, 16. Auflage, München 2022 (zitiert: <i>Verfasser:in</i> , in: E. Eyermann (Begr.), VwGO, 16. Aufl. 2022, § ■ Rn. ■)
<b>Lehrbücher/ Monografien</b>	Siegel, Thorsten	Allgemeines Verwaltungsrecht, 14. Auflage, Heidelberg 2022 (zitiert: <i>T. Siegel</i> , AllgVwR, 14. Aufl. 2022, Rn. ■)

<b>Buchbeiträge</b>	Kahl, Wolfgang	Kontrolle der Verwaltung und des Verwaltungshandelns, in: Voßkuhle, Andreas/Eifert, Martin/Möllers, Christoph (Hg.), Grundlagen des Verwaltungsrechts, Band II, 3. Auflage, München 2022, § 45 (zitiert: <i>W. Kahl</i> , in: A. Voßkuhle/M. Eifert/C. Möllers (Hg.), GVwR, Bd. II, 3. Aufl. 2022, § 45 Rn. ■)
<b>Festschriftenbeiträge</b>	Brüning, Christoph	Gewerberechtliche Zuverlässigkeit und Insolvenz, in: Pannen, Klaus/Riedemann, Susanne/Zeuner, Mark (Hg.), Prozess als Wirklichkeit des Rechts, Festschrift für Stefan Smid zum 65. Geburtstag, München 2022, S. 65 – 76 (zitiert: <i>C. Brüning</i> , in: FS für S. Smid, 2022, S. 65 (■))
<b>Internetquellen</b>	Haefke, Daniel	Verschleppte Vergesellschaftung, <a href="https://verfassungsblog.de/verschleppte-vergesellschaftung">https://verfassungsblog.de/verschleppte-vergesellschaftung</a> , 2023, zuletzt aufgerufen: TT.MM.JJJJ (zitiert: <i>D. Haefke</i> , Verschleppte Vergesellschaftung, <a href="https://verfassungsblog.de/verschleppte-vergesellschaftung">https://verfassungsblog.de/verschleppte-vergesellschaftung</a> )

## Rechtsprechung

Rechtsprechungsnachweise werden nicht im Literaturverzeichnis aufgeführt. Die Rechtsprechung **deutscher Gerichte** ist in den Fußnoten nach folgendem Muster anzugeben:

<b>Veröffentlichung in amtlicher Sammlung</b>	BVerfGE 49, 89 (94) BVerfGE 160, 411 Rn. 45
<b>Veröffentlichung in einer Zeitschrift</b>	OVG Berlin-Brandenburg, NVwZ-RR 2023, 536 Rn. 10
<b>Veröffentlichung in juris</b>	VG Berlin, Beschl. v. 5.7.2023, 5 ME 44/23 – juris

Eine Fundstelle in einer amtlichen Sammlung ist vorrangig zu zitieren. Ein Nachweis aus juris (oder BeckRS) ist nur anzugeben, soweit die Entscheidung (noch) nicht in einer Zeitschrift veröffentlicht wurde. Eine Zitation nach Randnummern ist – soweit in der angegebenen Quelle Randnummern ausgewiesen werden – einer Angabe der Fundseite vorzuziehen.

Die Rechtsprechung **europäischer Gerichte** ist wie folgt zu zitieren:

EuGH, C-596/23, ECLI:EU:C:2024:1044 Rn. 14 – Pohjanri  
 EuGH, C-407/19 u.a., ECLI:EU:C:2021:107 Rn. 58, 82 – Katoen Natie Bulk Terminals u.a.  
 EGMR, Urte. v. 9.4.2024, 53600/20 Rn. 521 ff. – Verein KlimaSeniorinnen Schweiz u.a.

Eine Ausnahme gilt nur für ältere Urteile des EuGH, die noch nicht mit Randnummern versehen wurden, diese sind nach der Fundstelle in der (mittlerweile eingestellten) amtlichen Sammlung zu zitieren:

EuGH, 26/62, Slg. 1963, 1 (25) – van Gend & Loos.

Die klagende Partei ist bei Entscheidungen europäischer Gerichte stets anzugeben. Für Urteile zu Vorabentscheidungsverfahren nutzt der Gerichtshof der Europäischen Union seit 2023 fiktive Fallnamen. Dieser ist auch in der Zitation zu verwenden.